

# Auslandspraktikum

**IN DÄNEMARK**



Deutscher



Kindergarten



Pattburg

Im Rahmen des Erasmus+ Programms hatten wir, Rosalie und Susann, die Möglichkeit, vom 02. bis 13. Dezember 2024 ein Praktikum in einem dänischen Kindergarten in Pattburg zu absolvieren. Diese Erfahrung war äußerst bereichernd und hat uns tiefe Einblicke in das dänische Bildungssystem verschafft, das sich in vielen Aspekten von dem deutschen unterscheidet.



Wir wurden sofort herzlich ins Team integriert und erlebten eine Atmosphäre, in der alles auf Augenhöhe stattfindet. Susann war im Bereich Krippe (Kinder 0–2 Jahre) eingeteilt, während Rosalie im Kindergarten (Kinder 2–4 Jahre) arbeitete.

Von Beginn an wurden wir in alle Aufgaben mit einbezogen und fühlten uns wertgeschätzt. Unsere Arbeit wurde täglich gelobt, und das Team nahm sich Zeit für all unsere Fragen. Besonders beeindruckend war, dass Praktikanten den selben Wert, wie die Leitung haben – ein Beweis für die offene und respektvolle Kultur im dänischen Bildungssystem.

# Highlights unserer Erfahrungen

- **Bedürfnisorientierte Arbeit:**

Die Kinder stehen im Mittelpunkt, dürfen alles ausprobieren, und es wird nicht geschimpft. Wünsche der Erzieher werden in der „Ich-Form“ ausgedrückt, was die Kommunikation klar und wertschätzend gestaltet.

- **Schlaf und frische Luft:**

Die Krippenkinder schlafen täglich in Kinderwagen an der frischen Luft – ein Konzept, das wir besonders faszinierend fanden.



- **Aktiver Alltag:**

Die Kinder gehen jeden Tag, bei jedem Wetter nach draußen und dürfen dabei auch schmutzig werden. Ein Toberaum mit Klettermöglichkeiten sorgt zudem für Bewegung und Spaß im Innenbereich.

- **Spontane Ausflüge:**

Flexibilität wird großgeschrieben – spontane Ausflüge, wie eine Busfahrt oder Fahrradtouren, bei denen bis zu 6 Kinder mitfahren können, sind jederzeit möglich.



- **Elternarbeit:**

Die Eltern haben vollstes Vertrauen in die Erzieher und sind beim Abholen entspannt und stressfrei. Der ständige Austausch über eine App sorgt für einen reibungslosen Informationsfluss, was besonders während der Eingewöhnung von großer Bedeutung ist.

- **Selbstständigkeit fördern:**

Es wird frisch gekocht, und die Kinder nehmen ihr Essen selbstständig. Zudem dürfen sie selbst entscheiden, was sie anziehen möchten, und werden geschlechtsneutral erzogen.

- **Ganzheitliche Erziehung:**

Die Kinder nutzen die „Stop-Regel“ zur Konfliktlösung, tragen keine Hausschuhe, damit sich das Fußbett entwickeln kann, und nehmen täglich am Morgenkreis teil.



Stopp heißt Stopp!

- **Partizipation und Wertschätzung:**

Wir durften unsere eigenen Ideen und erlernten Methoden einbringen und wurden sogar zur Teilnahme an der Weihnachtsfeier eingeladen.



## **Ein Vergleich: Dänemark und Deutschland**

Das dänische Bildungskonzept beeindruckte uns durch seine klare Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kinder. Es wird eine Umgebung geschaffen, die Freiheit, Vertrauen und Selbstständigkeit fördert. Im Vergleich zu Deutschland fiel uns auf, wie harmonisch und stressfrei der Alltag abläuft – sowohl für die Kinder als auch für die Eltern und Erzieher.

### **Mehrwert für unsere Ausbildung**

Dieses Praktikum war für uns ein echter Gewinn. Die wertschätzende Kultur, das bedürfnisorientierte Arbeiten und die aktive Einbindung der Kinder haben uns inspiriert. Die innovativen Ansätze, wie täglicher Naturkontakt, spontane Ausflüge und die offene Kommunikation mit Eltern, werden wir in unsere zukünftige Arbeit integrieren.



Wir möchten uns herzlich für diese unvergessliche Erfahrung bedanken und freuen uns darauf, die gewonnenen Erkenntnisse in unsere Ausbildung an der Fachschule „Anne Frank“ in Plauen und in unserem späteren Berufsleben einfließen zu lassen.

Viele Grüße  
Rosalie & Susann

